

Klaus Barwig/Stephan Beichel-Benedetti/
Gisbert Brinkmann (Hrsg.)

Hohenheimer Tage zum Ausländerrecht 2010



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8329-6299-9

1. Auflage 2011

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2011. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhalt

Abkürzungen.....	9
Vorwort.....	17

I. Migrationsrecht als politische Aufgabe

Gertrude Lübke-Wolff Homogenes Volk – Über Homogenitätspostulate und Integration.....	19
Max Stadler Integration durch Recht	31
Peter Altmaier Vom nationalen Ausländerrecht zum europäischen Migrationsrecht.....	37
Christopher Hein Europäische Zuwanderungspolitik – Bleibt die Humanität auf der Strecke?.....	46
Gisbert Brinkmann Entwicklung der europäischen Migrationspolitik und des europäischen Migrationsrechts	51
Cem Özdemir Migrationsrecht als Einwanderrecht – fortdauernde Utopie oder reale Erwartung?.....	65

II. Migrationsrechtliche Entwicklungen

Jan Bergmann Aufenthaltserlaubnis auf Grund von „Verwurzelung“	71
Falk Lämmermann Einbürgerung – aktuelle Entwicklungen und Perspektiven.....	81
Rolf Gutmann Familiennachzug und Sprachkenntnisse.....	95
Rolf Gutmann Keine Krähe hackt sich selbst ein Auge aus – Unrecht im Ausländerrecht	109

Michael Maier-Borst	
Entwicklungen beim Aufenthalt zum Zweck der Erwerbstätigkeit.....	120
Paul Middelbeck	
Gesetzliche Altfallregelung – Stand der Umsetzung und Anschlussregelung	129
Claudia Protz	
Neuere Entwicklungen im Ausweisungsrecht	133
Nele Allenberg	
Schulbesuch von Kindern und Jugendlichen in der aufenthaltsrechtlichen Illegalität.....	149
Katrin Gerdsmeyer	
Gesundheitsversorgung statusloser Ausländer	163
III. Der EuGH und der Fall Soysal – Die Dynamik der europäischen Marktfreiheiten im Streit	
Kay Hailbronner	
Das Soysal-Urteil im rechtspolitischen und juristischen Diskurs.....	187
Klaus Dienelt	
Das Soysal-Urteil im rechtspolitischen und juristischen Diskurs.....	193
Kees Groenendijk	
Soysal und die Visumpolitik der europäischen Staaten gegenüber der Türkei und die Bedeutung der EuGH-Rechtsprechung für Bürger anderer Drittstaaten.....	205
IV. Das Dublin-System im Härtefall – individueller Rechtsschutz kontra Prinzip des gegenseitigen Vertrauens	
Dominik Bender	
Das Dublin-System als Teil des europäischen Integrationsprozesses: ein historischer Abriss	219
Bertold Huber	
Verfahrens- und materiell-rechtliche Fragen zu einem Anspruch auf Ausübung des Selbsteintrittsrechts nach Art. 3 Abs. 2 der Dublin II-Verordnung am Beispiel des Falles P.	231

Reinhard Marx	
Die Überstellung nach der Verordnung (EG) Nr. 343/2003 (Dublin II) vor dem Bundesverfassungsgericht	248
V. Herausforderungen des Flüchtlingsrechts – zwischen Abschottung und Humanität	
Michael Lindenbauer	
Das Gemeinsame Europäische Asylsystem – eine Bestandsaufnahme	263
Barbara Lochbihler	
Europäische Migrationspolitik – Bewertungen aus parlamentarischer Sicht	269
Julia Duchrow/Monika Lüke	
Ist Europa für Flüchtlinge noch erreichbar? Die Flüchtlingssituation auf dem Mittelmeer	275
Karl Kopp	
Schutzschirm für unbegleitete Flüchtlingskinder in Europa	290
Tillmann Löhr	
Der Flüchtlingsbegriff im Lichte der Kinderrechtskonvention	300
Georg Classen/Ibrahim Kanalan	
Verfassungsmäßigkeit des Asylbewerberleistungsgesetzes	321
Marei Pelzer	
Unterbringung von Asylsuchenden in Lagern und das Sachleistungsprinzip des AsylbLG	338

Vorwort

Der vorliegende Sammelband dokumentiert die Vorträge der Hohenheimer Tage zum Ausländerrecht 2010. Enthalten sind darüber hinaus bisher nicht veröffentlichte Beiträge von zurückliegenden Tagungen, die sich nicht an aktuellen Fragen orientieren, sondern grundlegend für die Diskussion des Ausländer- und Asylrechts sind. Dabei folgt die Zusammenstellung der Texte wie auch bislang nicht chronologischen, sondern inhaltlichen Gesichtspunkten. Im Unterschied zu früheren Dokumentationen wurde wiederum auf einen inhaltlich übergreifenden Titel des Bandes verzichtet, da sich in den während der Tagung angebotenen Foren das Konzept der Veranstalter widerspiegelt, dass neben den Schwerpunktthemen – diesmal Arbeitsmarkt und Zuwanderung – auch aktuelle Fragestellungen zu behandeln waren.

Die Hohenheimer Tage wie auch diese Dokumentation wollen der bisherigen Tradition folgend der weiter fortschreitenden Europäisierung des Migrationsrechts Rechnung tragen. So wird in einem ersten, grundlegenden Kapitel die Entwicklung des Migrationsrechts von einer ursprünglich national geprägten zu einer immer deutlicher europäischen Ebene aus verschiedenen Perspektiven und Positionen beleuchtet: aus der Sicht der Rechtswissenschaft, der Migrationspolitik sowie einer europäischen Flüchtlings-NGO – letztere mit der kritisch zugespitzten Frage, ob insbesondere die Migrantenengruppe der Flüchtlinge den Preis europäischer Harmonisierung in der Abschottung Europas zu zahlen hat.

Es schließen sich in einem zweiten Kapitel Beiträge zu Entwicklungen auf nationaler Ebene an, die wiederum zeigen, wie stark Europa auf das nationale Regelungsgefüge zurückwirkt – seien es Themen wie Integration, Soziale Leistungen, Familiennachzug, Gleichbehandlung oder Bleiberecht.

Im Mittelpunkt des dritten Kapitels steht aus aktuellem Anlass die Soysal-Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs, also der Visumpolitik europäischer Staaten gegenüber der Türkei, und die Bedeutung der EuGH-Rechtsprechung für Bürger anderer Drittstaaten.

Ein viertes Kapitel befasst sich mit dem Dublin-System als Teil des europäischen Integrationsprozesses. Neben einem historischen Abriss werden insbesondere Fragen des Selbsteintrittsrechts und der Überstellung erörtert.

Ein fünftes Kapitel behandelt die Herausforderungen des Flüchtlingsrechts“. Eine Reihe von Beiträgen widmen sich sowohl grundsätzlich mit dem Gemeinsamen Europäischen Asylsystem als auch mit humanitär bis heute ungelösten Problembereichen wie der Flüchtlingssituation auf dem Mittelmeer, unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, der Kinderkonvention, dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie der Lagerunterbringung. Nicht mehr berücksichtigt werden konnte das kürzliche Eingeständnis der Bundesregierung der Verfassungswidrigkeit des Asylbewerberleistungsgesetzes – eine Feststellung, die in einer Reihe von Beiträgen sowohl in diesem als auch in früheren Tagungsbänden umfassend begründet wird und wurde.

Den Autorinnen und Autoren der vorliegenden Dokumentation sei an dieser Stelle gedankt, insbesondere auch für die Bereitschaft, die Beiträge zu ergänzen und zu aktualisieren. Zu danken ist den im Hintergrund für Autorenkontakte, Textverarbeitung, Satz

und Lektorierung tätigen Kolleginnen – eine bei der Vielzahl und Vielfalt der uns überlassenen Ausarbeitungen jedes Jahr neue Herausforderung, auch diesmal wieder ebenso souverän wie beharrlich geleistet von Sabine Ilfrich, Corinna Schneider und Christa Wassermann. Und last but not least der besondere Dank an den Nomos-Verlag für die wie immer reibungslose und hochprofessionelle Zusammenarbeit. Ohne letztere wäre ein rechtzeitiges Erscheinen nicht möglich gewesen.

Stuttgart, im Januar 2011

Klaus Barwig
Stephan Beichel-Benedetti
Gisbert Brinkmann